



# Die Chance liegt im Stadtgraben

Ein von Josef Sommer (l.) und Heinrich Schmidlechner (r.) präsentierte Projekt will Bad Radkersburg als Stadt des Blühens, Gedeihens und gesunden Genießens in Szene setzen. Der Stadtgraben soll als Schau-Acker eine Hauptrolle dabei spielen.

Seiten 2/3



Foto: KK (2x)



Foto: Parktherme

## Neues Kurzentrum

Die Parktherme von Bad Radkersburg startet das nächste große Modernisierungsvorhaben: Nun steht ein neues Kurzentrum auf dem Programm. Dieses soll direkt an die Therme anschließen.

Seiten 4/5



Foto: © Wolfgang Löschnigg

## Der Lückenschluss

Auf enormes Interesse stieß eine Informationsveranstaltung zum Projekt „Bahn-Lückenschluss Bad Radkersburg – Gornja Radgona“. Das Vorhaben bekam dort auch starken Rückenwind.

Seiten 6/7



## KOMMENTAR

Liebe Bad Radkersburgerinnen!  
Liebe Bad Radkersburger!

Hinter uns liegen Wochen wichtiger Veränderungen: Wir durften uns mit einem größeren Bad Radkersburg anfreunden, hatten letzte Anpassungen (etwa mit neuen Straßenbezeichnungen und Hausnummern) vorzunehmen und waren gefordert, uns anderen Formen der Verantwortung zu stellen. Ich selbst nicht mehr als Bürgermeister von Bad Radkersburg, sondern als Regierungskommissär. Und mein Kollege Heinrich Schmidlechner nicht mehr als Bürgermeister von Radkersburg Umgebung, sondern als Beirat.

## Unter neuen Vorzeichen

Unter all diesen neuen Vorzeichen ist bereits sehr viel geschehen, einiges muss aber auch noch in nächster Zeit erledigt werden. So haben wir beispielsweise neue Orts- und Verkehrstafeln zwar rechtzeitig bestellt, aber leider teilweise verspätet oder noch gar nicht geliefert bekommen. Wir montieren sie so rasch es geht. Gut gelungen scheint ein weiterer Neustart in Bad Radkersburg zu sein – nämlich jener der neuen Parkordnung. Wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Dennoch werden wir die weitere Entwicklung sehr genau beobachten.

Ich danke an dieser Stelle allen Bürgerinnen und Bürgern, die in diesen Zeiten der zahlreichen großen und kleinen Veränderungen so viel Verständnis und Geduld aufbringen. Sollten Sie aber Rat und Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an unsere Bürgerservicestellen im Rathaus und in der Zeltlingerstraße.

Ihr Regierungskommissär  
Josef Sommer

## Bad Radkersburg soll mit einem ungewöhnlichen Projekt ein weiteres, vielversprechendes wirtschaftliches Standbein bekommen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus LABg. Anton Gangl, Regierungskommissär Josef Sommer, Beirat Heinrich Schmidlechner und anderen, hat sich in den letzten Wochen intensiv mit einem wichtigen Zukunftsprojekt für Bad Radkersburg auseinandergesetzt. Man kann dafür eine erste „Grob-skizze“ vorlegen: Die Themenstadt soll als Erlebnisort im



Foto: KK

### LABg. Anton Gangl will Bürgergärten entstehen lassen.

magischen Dreieck von Blühen, Gedeihen und gesundem Genuss positioniert werden. Mit ganz konkreten Plänen. Ausschlaggebend dafür waren, heißt es, gleich mehrere Überlegungen. Vor allem einmal jene, dass „mehrere Standbeine auch



Foto: © Sissi Furgler Fotografie

### Tourismusobmann Sepp Jausovec: „Eine tolle Sache!“

mehr Stabilität bringen“, so Heinrich Schmidlechner. Außerdem müsse man, sagt Josef Sommer, auch „die Gunst der Stunde nutzen“. Das Interesse an regionalen und saisonalen Qualitätslebensmitteln boomt regelrecht und Bad Radkersburg hat sich längst als

Es soll in Bad Radkersburg in den nächsten Jahren um Blühen, Gedeihen und gesunden Genuss gehen!



Foto: KK



## „Es gibt bei uns

### Ein Projekt setzt auf die Reize des Blühens, Gedeihens und gesunden Genießens. Josef Sommer und Heinrich Schmidlechner dazu im Interview.

**Zeitung Bad Radkersburg:** Wie ist diese Projektidee entstanden?

**Josef Sommer:** Wir haben darüber nachgedacht, welche neuen Chancen sich aus der Fusionierung ergeben und sind dann relativ rasch bei der Tatsache gelandet, dass Bad Radkersburg innerhalb seiner

neuen Grenzen nun auch wieder deutlich mehr bäuerliche Betriebe hat.

**ZBR: Was spricht alles für Ihr Vorhaben?**

**Heinrich Schmidlechner:** Das Interesse an qualitativ hochwertigen, gesunden, sicheren, regionalen und saisonalen Lebensmitteln boomt gewaltig und wird, sagen Experten, noch weiter zulegen. Bad Radkersburg ist das Herz einer Region, in der all das blüht und gedeiht wie kaum anderswo. Und es ist ein Ort, an dem sich fast alles rund um Gesundheit und Wohlbefin-



Josef Sommer

# „magischen Dreieck“



Foto: © Schleich

## Wirtschaftsforum-Obm. Günther Hagen: „Hohe Symbolkraft“

touristisches Zentrum für den von tüchtigen Landwirten geschaffenen Genuss-Großraum Südoststeiermark etabliert.

Eine wichtige Rolle spielt (siehe Interview unten) auch die Tatsache, dass das neue Bad Radkersburg wieder – wie einst – deutlich

bäuerlich geprägt ist. Es kann seinen Gästen damit glaubwürdig neue Perspektiven anbieten: Eine davon ist die Idee eines Schau-Ackers, auf dem die wichtigsten Kulturfrüchte der Südoststeiermark anschaulich und anregend präsentiert werden können, teilweise vielleicht sogar überdacht und mit Thermalenergie-Nachnutzung beheizt. Solcher Art bekäme die Steiermark ihren ersten Winteracker. Was diesen Aspekt besonders spannend macht: Ein geeignetes Areal im Stadtgraben hat die Stadt jüngst erworben! Der Regierungskommissär ist überzeugt, dass es mit diesem Konzept auch neuen Schwung für

die Altstadt geben kann: „Wenn sich etwa landwirtschaftliche Betriebe – vielleicht gemeinsam – dazu entschließen, statt am Hof oder am Stand in einem Geschäft zu verkaufen, entsteht damit Raum für ganz neue Modelle der Direktvermarktung. Die Stadt würde dabei vor allem in der Startphase gerne Hilfe anbieten!“ Eine geradezu ideale Ergänzungsidee kommt von LABg. Anton Gangl. Er ruft in Erinnerung, dass Bad Radkersburg einst eine Gartenstadt war, die sich sogar mit Obst und Gemüse selbst versorgen konnte. Und er glaubt, dass es gelingen sollte, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit allerlei Maßnahmen

wieder verstärkt für das Blühen und Gedeihen zu begeistern. Gangl ist fest überzeugt davon, dass mit schönen „Bürgergärten“, wie er sie nennt, aus der Thermenstadt auch wieder eine Gartenstadt werden und damit der ideale Rahmen für ein Paradies des gesunden Genießens entstehen kann.

## „Tolle Sache“

Kräftigen Rückenwind geben dem Projekt Tourismusobmann Sepp Jausovec und der Obmann des Wirtschaftsforums, Günther Hagen. Jausovec: „Aus touristischer Sicht ist das eine tolle Sache und für uns nicht zuletzt auch deshalb besonders erfreulich, weil diese Themen in unserem Marketing seit Jahren ganz wichtige Rollen spielen. Wir werden das hundertprozentig unterstützen!“ Hagen: „Das kann ein sehr guter Impuls für die Stadt sein, regionale Produkte können – so wissen wir – viel bewegen. Außerdem ist es ganz wichtig, mit dem Stadtgraben etwas zu tun. Noch dazu etwas mit hoher Symbolkraft.“



Foto: KK



Foto: © Wrangler - Fotolia.com

# ideale Voraussetzungen“

den dreht. Es gibt hier ideale Voraussetzungen.

**Sommer:** Außerdem müssen wir daran denken, dass der Konkurrenzdruck der Thermenstandorte enorm zunimmt, und wir müssen uns zwei wichtige Fragen stellen: Was haben wir, was andere in dieser Qualität, Vielfalt und Originalität nicht haben? Und wie können wir es gut und leistungsfähig in Szene setzen? Für mich die Antwort darauf: Unsere Chance liegt im wunderbaren Dreieck von Blühen, Gedeihen und gesundem Genuss.

**ZBR: Wie kann denn die**

**Stadt konkret davon profitieren?**

**Sommer:** In letzter Zeit hat sich zwar die Zahl der leer stehenden Geschäfte in der Altstadt deutlich verringert, aber wir dürfen da nicht locker lassen. Neue Ideen der Direktvermarktung im Herzen der Stadt könnten also ein wichtiger Impuls sein.

**ZBR: Wie schnell wollen Sie das alles angehen?**

**Schmidlechner:** Einige wichtige Mitdenker sind an Bord und eine erste Grobskizze für das Projekt steht bereits! Gute Projektabwicklung braucht sowohl

gründliches Nachdenken als auch ein Tempo, das motivierende Dynamik erzeugt. Wir müssen zwischen beidem die Mitte finden – und engagierte Menschen, die das mittragen.

**ZBR: Welche Menschen sollen das sein?**

**Schmidlechner:** Wir möchten alle Interessensbereiche abdecken, brauchen also Vertreter des Tourismus, der Wirtschaft, der Bürger und Konsumenten sowie der Bauernschaft.

**Sommer:** Und wir brauchen natürlich auch Profis, die uns mit Expertise helfen.



Heinrich Schmidlechner

Foto: KK (2x)



## ZEHNERHAUS



Foto: © GREUNZ

### Große Kongresse

Auch heuer ist das Zehnerhaus von Bad Radkersburg Schauplatz spannender Kongresse. Den Auftakt macht hier das AVL List Global Customer Service Meeting, gefolgt von der Tagung des Autocluster Steiermark. Aber auch die Tiefenpsychologen der ÖGATAP finden sich wieder in Bad Radkersburg ein - erwartet werden bis zu 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### Eigene Events

Natürlich stehen auch wieder eigene Events auf dem Programm: Die zweite Auflage der Gesundheits- und Wohlfühlmesse hat am 28. Februar 2015 wieder jede Menge Tipps für Interessierte parat, während das Zehnerhaus den November mit dem dritten Fest der Kulinarik mit internationaler Kulinarikmesse besonders genussvoll begeht.



Foto: © Oliver Zwanzger

### Unterhaltsame „Klassiker“

Zu den Highlights der diesjährigen Bildungsseminarreihe zählt mit Sicherheit das Motivationstraining mit Profisportler Frenkie Schinkels (siehe Bild unten). Er zeigt in gewohnt unterhaltsamer Art, wie Motivation und Teambuilding im Privaten wie im Beruflichen funktioniert. Ingrid Winkler wiederum führt auch heuer wieder in die Themen

Persönlichkeitsentwicklung und Führungskompetenz ein. Natürlich darf nicht auf die „Klassiker“ des Zehnerhauses vergessen werden: Mit Alfred Dorfer und Isabella Woldrich sowie zahlreichen Konzertabenden gibt's in Bad Radkersburg wieder viel Musikalisches, Lustiges und rundherum Unterhaltsames zu erleben.



Foto: © PULS 4/7 Gerry Frank

Frenkie Schinkels wagt in seinem Seminar den Vergleich zwischen der Vereins- und der Unternehmensführung.

# Jetzt ist das Kurzentrum an der Reihe

**Erst kürzlich feierte die Parktherme Neu ihr erfolgreiches zweijähriges Bestehen. Das nächste Modernisierungsvorhaben lässt nicht lange auf sich warten: Nun steht ein neues Kurzentrum auf dem Programm!**

Vor rund zwei Jahren wurde die revitalisierte Parktherme, die in nur knapp zehn Monaten zu einem Großteil neu errichtet wurde, eröffnet. Und sie begeisterte! Das zeigen nicht zuletzt das positive Echo der zufriedenen Gäste und die wachsenden Besucherzahlen. An ein zufriedenes Zurücklehnen ist aber in der Parktherme keineswegs zu denken! Als „Therme des Jahres im Bereich Gesundheit und Medizin“ will man dieser Auszeichnung auch weiterhin ge-

recht werden. Dafür hat man unter anderem ein großes Vorhaben ins Auge gefasst: die Neuerrichtung des Kurzentrums von Bad Radkersburg.

### Ortswechsel

Im bereits 1966 errichteten Kurzentrum werden heute insbesondere die Gäste der Parktherme hervorragend medizinisch betreut. Das Angebot reicht von dreiwöchigen stationären Kuren bis hin zu privaten ambulanten Therapien



Foto: © Harald Eisenberger

### Fit in den Frühling

Ab dem 25. März ist die Badesaison im 50-m-Sportbecken der Parktherme, mit garantierten 25 Grad Celsius, eröffnet. Auch Parktherme-Fitnesscoach Markus Strini ist dann mit einem abwechslungsreichen Outdoor-Fitnessprogramm wieder im Einsatz. Er nimmt Bewegungshungrige beim Aqua-Jogging, beim dynamischen Murmockertraining und bei einem Crosswalk in der Region mit in den Frühling. Nach einem ausgiebigen Training ist Entspannung im wohltemperierten Thermalwasser der Therme angesagt.

Beim Aqua-Jogging wird man so richtig frühlingsfit.





Das neue Kurzentrum schließt im Osten direkt an die Parktherme an.

Foto: Parktherme

für die Indikationen Stütz- und Bewegungsapparat sowie Stoffwechselerkrankungen. Welch bedeutende wirtschaftliche Rolle das Kurzentrum spielt, zeigt die Verdreifachung der medizinisch-therapeutischen Anwendungen in den letzten Jahren. „Und das wollen wir nun mit der Neugestaltung des Kurzentrums und der Steigerung der Qualität der Angebote noch toppen“, zeigt sich Siegfried Feldbaumer überzeugt. Rund elf Millionen Euro wurden

als Investitionsvolumen festgelegt, die Realisierungsmaßnahmen sollen, so hofft Feldbaumer, bereits Mitte dieses Jahres fixiert sein. Geplant ist aber auch ein Ortswechsel. Das neue Kurzentrum soll direkt an die Parktherme anschließen, wodurch eine noch bessere Vernetzung und Einbindung der Angebote des Kurzentrums in jene der Parktherme ermöglicht wird. Die bestehenden Parkplätze im östlichen Bereich der Therme bleiben dabei erhalten.



Das Team des Kurzentrums punktet mit einem erfolgreichen Therapiekonzept.

Foto: Parktherme

## PARKTHERME NEWS



Foto: © Harald Eisenberger

### Tag des Wassers

Die Parktherme, eingebettet in das Wasserdreieck „Mur - Thermalquelle - Stadtquelle“, begeht den Weltwassertag am 22. März 2015 mit ganz besonderen Highlights: So gibt etwa der Film „Wie alles begann - Thermalwasser, das heiße Gold“ Einblicke in die Ursprünge der Parktherme, während die mystische Führung „Auf den Spuren des besonderen Bad Radkersburger Thermalwassers“ in die Katakomben der Therme führt, wo viel Wissenswertes über das heilsame Thermalwasser wartet.

Die Parktherme feiert den Weltwassertag mit vielen Highlights.



Foto: Parktherme

### Camping

Die Modernisierung des Campingplatzes der Parktherme schreitet zügig voran. Bereits am 6. März soll die Eröffnung erfolgen. Erneuert wird etwa das Camping-Zentralgebäude, nachhaltige Wärmeversorgung wird über Biowärme sichergestellt, zudem wird am Campinggelände künftig auch WLAN verfügbar sein. Weitere Inklusivleistungen, wie etwa Tageseintritte und gastronomische Versorgung durch Halbpensionen in der Parktherme, sollen die Attraktivität des Campingplatzes weiter steigern.

Der neue Campingplatz bietet den Gästen noch mehr Komfort.



**DIE SCHULEN  
DER STADT**

7



# Handeln will gelernt sein!

## Die Landesberufsschule von Bad Radkersburg macht aus steirischen Lehrlingen Handelsprofis!

Wenn sich junge Leute für eine Lehre in den Branchen allgemeiner Einzelhandel, Lebensmittelhandel, Feinkostfachverkauf, Großhandel, Uhren- und Juwelenberatung oder Parfümerie entscheiden, so führt ihr Weg unweigerlich nach Bad Radkersburg. Denn hier an der Landesberufsschule (LBS) bereiten sie sich auf ihre weitere Zukunft vor. Damit diese auch erfolgreich wird, steht vor allem eines auf dem

Programm: Lernen mit größtmöglicher Vernetzung und Praxisnähe - „und das auch ganz im Sinne der europäischen Idee“, wie Direktor Gerhard Seitinger betont. So werden den Schülerinnen und Schülern neben vielen Ausflügen in regionale Praxisbetriebe auch internationale Exkursionen geboten, wie etwa nach Berlin oder London. Dabei können sie die Warenwirtschaft auch weit über Österreichs Grenzen hinaus kennenlernen.

Auch der Schulbetrieb selbst ist ganz auf Praxisnähe ausgerichtet: Ein Highlight ist hier der Schulshop, in dem die Schülerinnen und Schüler den gesamten Ablauf eines Handelsbetriebs üben können – von der Warenaufbereitung bis hin zum Kassenabschluss. „Die bescheidenen Gewinne kommen den Schülern in Form eines Zuschusses zu den Exkursionen zugute“, bekräftigt Seitinger. Die Ausbildung an der LBS geht aber über Wirtschaftliches weit hinaus. Auch allgemeine Bildung oder künstlerische Tätigkeiten, wie etwa Werbetechniken, werden hier vermittelt. Untergebracht ist ein Großteil der rund 1.200 Schülerinnen und Schüler, die aus der ganzen Steiermark nach Bad Radkersburg kommen, übrigens im Lehrlingshaus des Europa Campus.

**Gerhard Seitinger,  
Direktor  
der LBS**



Fotos: Landesberufsschule Bad Radkersburg (2x)

# „Eine ganz

**Auf enormes Interesse stieß eine Informationsveranstaltung zum Projekt „Bahn-Lückenschluss Bad Radkersburg - Gornja Radgona“. Das Vorhaben bekam dort starken Rückenwind.**

Mehr als 160 Personen drängten sich im Saal „Wien“ im Zehnerhaus von Bad Radkersburg, wo das nach übereinstimmender Meinung wichtigste Infrastrukturprojekt der Region zur Diskussion stand. Durch den Lückenschluss der bestehenden Eisenbahnstrecken von Spielfeld nach Bad Radkersburg und von Gornja Radgona nach Ljutomer soll auf österreichischer und auf slowenischer Seite eine Anbindung an das Hauptnetz

für den Regionalverkehr ermöglicht werden.

Bahnexperte Helmut Adelsberger, als technischer Konsulent in Wien und Brüssel tätig, erläuterte die von der Stadt Bad Radkersburg im Einvernehmen mit Gornja Radgona beauftragte Machbarkeitsstudie und brach bei dieser Gelegenheit nicht nur eine Lanze für dieses regionale Infrastrukturprojekt, sondern skizzierte auch vielversprechende Entwicklungschancen, die sich daraus ergeben.

Regierungskommissär Josef Sommer verwies bei der von Autocluster-Manager Franz Lückler fachkundig moderierten Veranstaltung auf die große Bedeutung dieses Anliegens. Nur der Lückenschluss sei aus seiner Sicht ein nachhaltiger Garant für den langfristigen Erhalt der Nebenbahnstrecke „Spielfeld – Bad Radkersburg“, die für Bad Radkersburg als Ver-

## Obmann wieder gewählt

Der Tourismusverband von Bad Radkersburg, der sich anlässlich der Fusionierung der beiden Gemeinden Bad Radkersburg und Radkersburg Umgebung Anfang dieses Jahres neu formierte, bleibt mit Josef Jausovec unter bewährter Führung.

So wurde Jausovec bei der Vollversammlung des Tourismusverbandes am 20. Jänner

2015 im Zehnerhaus von Bad Radkersburg, bei der auch die Wahl der Tourismuskommision über die Bühne ging, als Verbandsvorstand wiedergewählt. Gunther Hagen, Obmann des Wirtschaftsforums, unterstützt Jausovec künftig als dessen Stellvertreter, Josef Gangl wiederum wird die Funktion des Finanzreferenten übernehmen.

## Schutz

Demnächst beginnt der Bau des Rückhaltebeckens in Zelting zum nachhaltigen Hochwasserschutz.

Unser Foto: Beirat Heinrich Schmidlechner zeigt den Projektplan.



Foto: Walter Schmidbauer

# große Zukunftschance“

**Der Bahnhof von Bad Radkersburg soll nicht Endstation bleiben.**



Foto: © Wolfgang Löschnigg

bindung mit den Zentralräumen so enorm wichtig sei. Leider werde, so beklagte Sommer, das Projekt derzeit von Slowenien mit deutlich mehr Nachdruck betrieben als von Seiten des Bundes in Österreich. Auch Beirat Heinrich Schmidlechner machte mit Nachdruck

klar, dass der Lückenschluss aus vielerlei Gründen „eine ganz große Zukunftschance“ für Bad Radkersburg sei. LABg. Anton Gangl hob hervor, dass in den letzten Jahren von beiden Seiten bereits umfangreiche Vorarbeiten für dieses Projekt

geleistet worden sind und er würdigte auch das Engagement des lokalen Vereines „IG neue Radkersburger Bahn“. Nicht zuletzt sei, so Gangl, auch der Aspekt der „Wiedergutmachung“ für die in den letzten Kriegstagen (April 1944) gesprengte Bahnbrü-

cke zwischen Oberradkersburg und der Altstadt von Radkersburg zu bedenken.

## Personenbeförderung

Es gab im Publikum auch besorgte Fragen in Sachen Lärmentwicklung durch Gütertransporte. Die Antwort darauf: Das Projekt ist in erster Linie auf die Personenbeförderung ausgerichtet – was auch stark im Interesse von Gornja Radgona liegt. Dort soll deshalb die Bahntrasse sogar bewusst direkt durch den Ort geführt werden. Zum genauen Streckenverlauf (Bahnhof bis Mur-Brücke) konnte noch nichts gesagt werden, weil die Machbarkeitsstudie nur einen Korridor skizziert. Das sollen weiterführende Untersuchungen klären. In Sachen Zeitplan war man sich einig: Bindende Zusagen sind frühestens in zwei, drei Jahren zu erwarten.



Foto: Rosemarie Meyer

## Familienfreundlich

„Bad Radkersburg ist Wohnen mit Lebensqualität“ – das wurde ganz klar als Leitbild der fusionierten Gemeinden festgelegt und das soll auch von Beginn an aktiv umgesetzt werden. In einem ersten Schritt soll etwa das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ des Bundesministeriums für Familien und Jugend erlangt werden, um damit Bad Radkersburg Neu als Lebensraum für alle Generatio-

nen noch attraktiver zu machen. „Eine Projektgruppe wird in den kommenden Wochen den Ist-Stand erheben, um dann individuell und bedarfsorientiert Projekte zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit umzusetzen“, erklärt Stadtamtsdirektor Franz Brandner. Befragt werden fünf Fokusgruppen aus allen Generationen, wie etwa die 3. Klasse Volksschule, die Senioren oder der Elternverein.

## Neuer Streetsoccer-Platz

In Sachen Fußball spielt sich in Bad Radkersburg jede Menge ab – und das auch auf dem Streetsoccer-Platz der Stadt, der von der Jugend gerne genutzt wird. Bis zum Frühjahr soll die in die Jahre gekommene Anlage nun erneuert werden. Geplant sind neue Tore sowie die neue Verankerung der Banden, wodurch wieder ein technisch hohes Spielvergnügen ermöglicht werden soll. „Uns ist es sehr wichtig, die Anliegen unserer

Jugend zu hören“, versichert dazu Patrick Sax, Geschäftsführer der Beteiligungsgesellschaft. Durchgeführt werden die Instandhaltungsmaßnahmen von der Sport GmbH mit Unterstützung der heimischen Unternehmen sowie der Bad Radkersburger Jugend. Auf unserem Bild: Patrick Sax, Josef Sommer, Robin Maß, Julian Puntigam, Heinrich Schmidlechner und Franz Neumayr.



Foto: © Wolfgang Löschnigg



## Tönt es laut durchs Zehnerhaus „Ra Ra!“, dann ist eines sicher: Die Faschingsnarren sind da.

Wenn das Ehepaar Karl und Mariedl die Bühne betritt oder die Bad Radkersburger Putzfrauen mit treffendem Gespür die bürgermeisterlose Stadt auf die Schaufel nehmen, dann sind die Faschingsnarren der Bad Radkersburger Faschingssitzungen an der Macht! Auch heuer sorgen sie mit einem wahren Pointenfeuerwerk für jede Menge Lacher und eine ausgelassene Stimmung. Rund 1.200 Besucher ließen sich dieses Highlight der heimischen Kulturszene an vier Tagen nicht entgehen, und das, obwohl sich so mancher von ihnen selbst als humoristisches „Opfer“ auf der Bühne wiederfand. Veranstalter Fritz Vrecar freut sich über den großen Erfolg und hat bereits so manche Idee fürs nächste Jahr.



Die Faschingssitzungen hatten auch heuer ein perfektes Showprogramm zu bieten.

Foto: Lach- und Spielgemeinschaft

## KURZ & BÜNDIG

### ● Fasching

**Kinderfasching**, am 7. Februar 2015, ab 14.30 Uhr, im neuen Pfarrheim.

**Faschingsumzug** der FF Bad Radkersburg, am 17. Februar 2015, ab 13.00 Uhr, Hauptplatz.

### ● Ausstellung

„Das zerbrochene Knospt und Duftet“ startete die Ausstellungsreihe des Kunstprojekts „Artem“, das kreative Menschen aus der Region fördert. Die Kunstwerke sind bis 25. April 2015 im Johannes-Keller im Pfarrhof zu sehen.

### ● Bälle

**Gemeindeball**, am 6. Februar 2015, ab 19.00 Uhr, im Kultursaal.  
**Seniorenball**, am 8. Februar 2015, ab 12.00 Uhr, im Kultursaal.

### ● Zeit-Hilfs-Netz

Die nächste Sperrmüllaktion für die nicht mobile Bevölkerung findet am 13. März 2015 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Um Anmeldung bei der Stadtgemeinde wird gebeten.

## Die Gemeinderatswahl

Das Wählerverzeichnis lag vom 26. Jänner bis 30. Jänner 2015 im Stadtamt von Bad Radkersburg auf.

Eine vorgezogene Stimmabgabe ist am 13. März 2015 im Stadtamt von Bad Radkersburg von 16.00 bis 20.00 Uhr möglich.

### Wahltag ist der 22. März 2015:

- |                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| • Rathaus Bad Radkersburg           | 7.00 bis 14.00 Uhr |
| • Dedenitz Dorfhaus                 | 8.30 bis 10.00 Uhr |
| • Goritz b.R. Feuerwehrhaus         | 9.00 bis 11.00 Uhr |
| • Laafeld Feuerwehrhaus             | 9.00 bis 11.00 Uhr |
| • Pridahof Feuerwehrhaus            | 8.00 bis 10.00 Uhr |
| • Sieldorf Feuerwehrhaus            | 9.00 bis 11.00 Uhr |
| • Zeltling Feuerwehrhaus            | 8.30 bis 11.00 Uhr |
| • Pfarrsdorf Dorfhaus               | 9.00 bis 11.00 Uhr |
| • Altneudörfel u.a.                 |                    |
| • Bürgerservicest. Zeltlingerstraße | 8.00 bis 13.00 Uhr |
| • Fliegende Wahlkommission          | 9.00 bis 11.00 Uhr |

Mehr  
Informationen  
auf  
[www.ra2.at](http://www.ra2.at)

### ● Die Fusion

Buchpräsentation von Marlene Novaks „Bad Radkersburg - Stadt ohne Grenzen“, am 12. Februar 2015, ab 19.00 Uhr im Zehnerhaus von Bad Radkersburg.

Erleben Sie eine außergewöhnliche Präsentationsshow unter der Moderation von Erich Fuchs (ORF-Steiermark).

### ● Murnockerln

Unter dem Motto „Komm zum Spielen, Plauschen und Lauschen“ gibt es auch heuer wieder jeden Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr Murnockerlntreffen für alle Kinder bis 3 Jahre gemeinsam mit ihren Omas, Opas, Mamas und Papas (1. Stock der Musikschule).  
Besondere Programmpunkte:  
27. Februar: Vorbereitung auf die Augenuntersuchung,  
13. März: Von Hühnern und Hasen - Bilderbücher im Kleinstkindalter,  
17. April: Wenn der Hund spazieren geht - Yoga mit Kleinkindern.  
8. Mai: Bimmel, Bommel, wir spielen mit der Trommel - Kennenlernen von Musikinstrumenten.

## IMPRESSUM

Bad Radkersburg – „Informationen zur Stadt und zu deren Gesellschaften“.  
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Regierungskommissär Mag. Josef Sommer. Koordination: Anna Mir. Konzept: iii-Media, Graz.  
Redaktion: Mag. Marion Handler,  
Fotos: BR, Wolfgang Löschnigg, Parktherme.  
Produktion: inSELL – Medienagentur, Humboldtstraße 21, 8010 Graz.